



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Perspektive

Freyberger, Hans

Leipzig, 1897

§ 60. Erklärung. Beispiel

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78607)

V. Kapitel.

Methode der kleinen Quadrate.

§ 60. Fig. 45. Ist der geometrische Grundplan einer Anlage gegeben und man überspannt ihn mit einem Netz von kleinen Quadraten und setzt jetzt dieses Netz in Perspektive, so wird man durch Uebertragen der Lage der Punkte aus dem geometrischen in das perspektivische Quadratnetz den perspektivischen Grundplan bekommen.

Sind weiter Höhen anzutragen, so denke man sich diese an der Grundlinie umgelegt, so erhält man in der Anzahl der Quadratseiten solch umgelegter Höhe einen Maßstab für das Antragen dieser Höhe in beliebig anderer Tiefe; man braucht nur in dem gewünschten Punkt eine Strecke gleich derselben Anzahl wagrechter Quadratseiten aufzustellen, so ist die Höhe gefunden.

Diese Methode kann besonders für Anlage von Vogelperspektiven empfohlen werden, bei welchen das Auge aus beträchtlicher Höhe herabsieht.

VI. Kapitel.

Schattenperspektive.

§ 61. Man unterscheidet natürliche Beleuchtung (Sonne, Mond) und künstliche (Lampe, Kerze); hiebei ist jedesmal der Standpunkt der Lichtquelle von besonderer Bedeutung.